Das Funktionsprinzip

Die Wirkung der *Walter Zapf Bioinformations-Technologie*™ beruht auf den biodynamischen Regulationsmechanismen der Selbstheilungskräfte ALLER Organismen.

Durch die *Walter Zapf Bioinformations-Technologie*™ werden ultrafeine Quanteninformationen im Bereich der Resonanzschwingung des molekularen Sauerstoffs durch dafür besonders geeignete Materialien übertragen.

Durch informierte Trägermaterialien wirken sämtliche für die menschliche DNS harmonikalen Resonanzschwingungen (ca. 84 Billionen verschiedene Frequenzen) auf den Organismus (egal ob Mensch, Tier oder Pflanze) ein und sorgen so für eine Neuorganisation im Zellbereich.

ALLE HAARMONISCHEN RESONANZFREQUENZEN DER NATUR BZW. DES LEBENS WERDEN DABEI ÜBERTRAGEN

Grundlage der Entdeckungen und Forschungen des Bioinformatikers Walter Zapf waren der **Ganges** und die vielen Rätsel die er für die heutige Wissenschaft bereithält:

Obwohl Abwässer, Müll und Giftstoffe teilweise ungeklärt in den Fluss eingeleitet werden, ist es für die Menschen in Kalkutta ein selbstverständliches Zeremoniell, sich darin zu waschen und zu baden. Es finden sogar Pilgerfahrten zum Ganges statt, bei denen Millionen das Ganges Wasser trinken obwohl es, chemisch analysiert, absolut ungenießbar ist. Würde man diesen Mix an Schad- und Giftstoffen im Labor nachstellen, so würde ein Cocktail entstehen, der als sehr giftig zu bezeichnen wäre. Welches Geheimnis steckt hinter diesem Phänomen?

Der Ganges entspringt sehr hoch oben im Himalaya. Das Wasser sprudelt dort aus Quellen, nachdem es einen mindestens 120 Jahre dauernden reinigenden und vor allem energetisierenden Prozess durch viele Gesteinsschichten durchlaufen hat (auch Lourdes-Wasser durchsickert mehrere hundert Jahre Gesteinsschichten).

Auf seinem Weg ins Tal hinab wird es zusätzlich durch wilde Gebirgsbäche und Wasserfälle sehr stark verwirbelt und dadurch besonders aufnahmefähig für das energiereiche kohärente Lichtspektrum der Sonne (nicht umsonst sind begradigte Flüsse äußerst artenarm und energielos).

Wenn es dann am Ende seines Weges wieder ins Meer einfließt, trifft es auf das ebenfalls sehr harmonisch schwingende Salzwasser und es kommt zu einer zusätzlichen Potenzierung (=Interferenz) des Energiefeldes (dies kann man sich wie eine liegende Acht ohne Anfang und Ende vorstellen), da sich die Schwingungen in alle Richtungen ausbreiten können.

In Kalkutta ist dieses Wasser so voll an Energie und harmonischen Informationen, dass die negativen Schwingungen der Schad- und Giftstoffe einfach überlagert werden und so über Interferenzen sich der harmonischen Schwingung anpassen.

Dies hat zur Folge, dass der Körper sie <u>nicht</u> als schädlich erkennt.